

Equal Treatment/Equal Pay

Die **wesentlichen Arbeitsbedingungen im Sinne Equal Treatment (ET)** nach § 8 AÜG sind insbesondere Arbeitsentgelt und Arbeitszeit (einschließlich Überstunden, Pausen, Ruhezeiten, Nacharbeit, Urlaub, arbeitsfreie Tage).

Das **Arbeitsentgelt im Sinne Equal Pay (EP)** umfasst das was der Leiharbeitnehmer erhalten hätte, wenn er für die gleiche Tätigkeit beim Entleiher eingestellt worden wären.

Abfrage Anwendung eines Tarifvertrages (inkl. Öffnungsklausel*)

Kommt auf das Arbeitsverhältnis eines vergleichbaren Arbeitnehmers ihres Unternehmens ein Tarifvertrag zur Anwendung?

Falls ja, welche? _____

Darf dieser Tarifvertrag im Falle der Arbeitnehmerüberlassung auf ein Leiharbeitsverhältnis angewendet werden? _____

(Wichtig: ggf. Im Tarifvertrag selbst oder einer Protokoll Notiz/Anlage geregelt.)

Sofern der Tarifvertrag auf ein Leiharbeitsverhältnis nicht angewandt werden darf, haben Sie ab dem ersten Tag der Überlassung ET zu gewähren.

Abfrage Equal Pay

1. Welche Tätigkeit wird bei dem entleihe ausgeübt?

Tatsächlich ausgeübte Tätigkeit/geforderte Qualifikation:

2. Laufendes Arbeitsentgelt:

Gehaltsempfänger:

Das Festgehalt beträgt _____ € bei einer monatlichen Arbeitszeit von _____ Stunden.

Bei Lohnempfängern:

Der Stundenlohn beträgt _____ € / Stunde.

3. Zulagen / Zuschläge:

z.B. für Mehrarbeit, Samstags-/Sonntagszuschlag, Feiertage, Schichtarbeit, Erschwerniszulage:

ab Wochenstunden in _____ % oder € je Stunde in _____ % oder in € pro Stunde von Bis Uhr

Sonstige Zuschläge _____ in € _____ Voraussetzungen _____

4. Sonderzahlungen:

z.B. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Prämien unter Angaben der Fälligkeit:

Urlaubsgeld: _____

Weihnachtsgeld: _____

Sonstige Zahlungen: _____ in € _____ Voraussetzungen _____

5. Sachbezüge:

z.B. Dienstwagen, Personalrabatte, Deputate unter Angaben des geldwerten Vorteils und der Voraussetzungen:

6. Entgeltfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit:

Berechnung nach Entgeltfortzahlungsgesetz oder tarifvertraglicher Regelung:

7. Urlaubsentgelt:

Berechnung nach Bundesurlaubsgesetz oder tarifvertragliche Regelung:

8. Sonstige Zuwendungen:

z.B. Kita-Zuschuss, vermögenswirksame Leistungen, Kantinenzuschuss, betriebliche Altersvorsorge unter Angabe der Voraussetzungen:

Abfrage Equal Treatment

9. Überstundenvergütung

a) wie werden geleisteten Überstunden für einen vergleichbaren Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen vergütet?

b) gibt es die Möglichkeit Überstunden durch Freizeitausgleich abzubauen?
Falls ja, welche Regelungen gelten hierfür?

10. Pausenregelung (§ 4 Arbeitszeitengesetz)

Welche Pausenregelung gewähren Sie Ihren vergleichbaren Arbeitnehmer?

11. Ruhezeiten (§ 5 Abs. 1 Arbeitszeitengesetz)

Welche Uhrzeiten sind zu beachten?

12. Nachtarbeit (§ § 2 und 6 Arbeitszeitengesetz)

Welche Regelung in Bezug auf Nachtarbeit sind zu berücksichtigen?

13. Urlaubsanspruch (§ 3 Bundesurlaubsgesetz)

Welchen Urlaubsanspruch gewähren Sie ihren vergleichbaren Arbeitnehmer?

14. Arbeitsfreie Tage:

Gibt es in Ihrem Unternehmen Regelungen in Bezug auf arbeitsfreie Tage und falls ja, welche?

15. Sonstige Leistungen (z.B. Gemeinschaftseinrichtungen im Sinne des § 13b AÜG etc.):

Gewinnen Sie einen vergleichbaren Arbeitnehmer ihres Unternehmens weitere Leistungen?
Falls ja, welche?
